



SV Wals-Grünau Juniors 1 : 2 SV Grödig Juniors

SR Zlatko BEGOVIC

AS 1 -

AS 2 -

1. KLASSE NORD

SK Adnet	2 : 4	USK Obertrum
USV Köstendorf	4 : 2	SG Perwang/Michaelbeuern
USC Eugendorf II	2 : 2	USV St. Georgen
UFC Leopoldskron/Moos	1 : 3	SU Abtenau
USK Anif Juniors	0 : 8	UFC Croatia Salzburg
USV Scheffau	2 : 1	SG Oberhofen/Pöndorf
SV Wals-Grünau Juniors	1 : 2	SV Grödig Juniors

SV WALS-GRÜNAU JUNIORS

STARTELF						
39	Patrick BAUER					
4	Jonathan HUBER					
5	Philipp PERLAK (K)		90'+2'			
7	Mio WIESINGER	45'				
8	Diego HERMANN		52'			
9	Tobias SCHOOSLEITNER	66'				
10	Mirel IBRAHIMOVIC					74'
11	David FUCHSBERGER					
12	David MIKLEUSEVIC					
16	Wolfgang HÖGL		56'			
17	Sebastian KAINZ	81'	14'			

ERSATZBANK						
1	Florian MANN					
3	Benet HOXHA	46'	78'			
13	Efe BAYRAM	81'				
14	Maximilian BRETZ	66'				

BETREUERTEAM

TR Leonardo BARNJAK
 CO-TR Adi Mesanovic
 TTR Andreas SCHRIEBL

Tabellenplatz: 9

Zuschauer: 70

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 23-09-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau Juniors – SV Grödig Juniors 2 : 3

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 26-09-2026

„Wir wollten die bessere Juniorsgruppe sein“ – Grödig Juniors belohnen sich mit 2:1 in Wals-Grünau

In der 1. Klasse Nord haben die SV Grödig Juniors am Samstag bei den SV Wals-Grünau Juniors einen 2:1 Auswärtssieg geholt. Co Trainer Hannes Endletzberger sah eine sehr junge Grödiger Mannschaft, die das Spiel über weite Strecken kontrollieren wollte und sich dafür auch belohnte. Nach Treffern von Timmy Burgstaller und Kenan Huremovic wurde es durch den Anschluss von Mirel Ibrahimovic noch einmal eng, am Ende brachte Grödig den Vorsprung aber ins Ziel.

Frühe Kontrolle und die Führung vor der Pause

Beide Teams gingen mit vielen jungen Spielern in die Partie, genau darauf hatte Endletzberger schon vor dem Anpfiff den Blick gerichtet. „Wir hatten uns vorgenommen, das Spiel anfangs zu kontrollieren und uns auf den Gegner einzustellen. Das haben wir sehr gut gemacht, auch mit wirklich sehr jungen Spielern von uns“, sagte der Co Trainer. Grödig hatte nach seiner Einschätzung mehr Ordnung im Spiel und belohnte sich in der 19' Minute, als Timmy Burgstaller das 0:1 erzielte. Mit der Führung im Rücken blieben die Gäste zwar das aktivere Team, ganz ruhig wurde der Nachmittag aber nicht. Endletzberger sprach davon, dass man in der ersten Halbzeit noch zwei- oder dreimal in Konter gelaufen sei und sich bei hohen Bällen schlecht angestellt habe. So blieb Wals-Grünau trotz des 0:1 zur Pause in Schlagdistanz, auch wenn der Grödiger Betreuer unterm Strich von einem verdienten Vorsprung sprach.

Das 2:0 bringt Ruhe – und der Anschluss macht es noch einmal spannend

Nach dem Seitenwechsel schien Grödig die Partie zunächst noch klarer in den Griff zu bekommen. In der 56' Minute legte Kenan Huremovic das 0:2 nach, ein Treffer, der für Endletzberger mehr war als nur das zweite Tor des Tages. „Besonders freut es mich für Kenan. Er hat in den letzten Wochen auch im Training richtig Gas gegeben und sich heute mit dem Tor belohnen können“, sagte er. Gleichzeitig begann genau in dieser Phase auch jener Lernprozess, den der Co Trainer offen ansprach. Grödig hätte nach dem 2:0 nicht mehr nachlassen dürfen, verlor aber laut Endletzberger wieder zu leicht Bälle. Daraus entstand auch das 1:2 in der 74' Minute, als Mirel Ibrahimovic für die Gastgeber verkürzte. „Wenn wir runterschalten, bekommen wir gleich ein Gegentor aus Eigenfehlern“,

meinte Endletzberger. Dass es am Ende dennoch reichte, lag für ihn auch daran, dass seine Mannschaft die Schlussphase danach wieder besser wegverteidigte.

Viele junge Spieler nützen ihre Chance

Gerade deshalb fiel sein Fazit trotz aller kritischen Töne positiv aus. Wegen mehrerer Krankheiten und Verletzungen hatten diesmal auch Spieler ihre Chance bekommen, die zuletzt nicht so oft zum Zug gekommen waren. Endletzberger hatte ihnen bewusst gesagt: „Präsentiert euch, haut euch rein, zeigt, was in euch steckt. Gerade junge Spieler dürfen Fehler machen und sollen aus ihnen lernen.“ Diese Haltung sah er über weite Strecken bestätigt. Grödig habe sicheren und schnellen Fußball gefordert, dazu den Blick für den besser postierten Mitspieler, und einiges davon auch schon ordentlich umgesetzt. Ganz fertig sei die Entwicklung freilich nicht, denn nach dem 2:1 hätte Grödig laut seinem Co Trainer sogar rasch das 1:3 machen müssen. Trotzdem überwog der Stolz. „Wir wollten heute die bessere Juniorstruppe sein, und das haben wir gemacht“, sagte Endletzberger. Mit dem Sieg setzten sich die Grödiger nach der Niederlage in der Vorwoche wieder vorne fest, während auch der Schiedsrichter für ihn kein großes Thema war: ein paar Kleinigkeiten auf beiden Seiten, sonst eine saubere Leitung.
